

Eine Buchhandlung (womöglich im südlicheren Deutsch-Osterreich) wird günstig zu kaufen gesucht. Angebote, die vertraulich behandelt werden, sind an H. Folt in Br.-Neustadt zu richten.

Teilhabergesuche.

Teilhaber.

Zur Begründung einer Versandbuchh. in Berlin wird von in langjähriger Tätigkeit bewährtem und erfolgreichem Fachbuchhldr. ein Teilhaber mit 10—15 Mille Kapital gesucht. Gute Prosperität sicher zu erwarten. Beste Referenzen. Gef. Angebote unt. „A. Z. # 3429“ durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Der erste Gehilfe eines lebhaften, altangesehenen Buch- u. Musiksort. in freundl. Grossstadt sucht zur käufl. Übernahme einen im Musikfache besonders befähigten Teilhaber aus guter Familie mit grösseren Barmitteln. Der jetzige Inhaber ist bejahrt und ohne Nachfolger. Objekt und Bedingungen selten günstig. Angebote nur von ernstl. Selbstbew. unter Nr. 3337 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuch.

Einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit bedeutendem Umsatz und weitverzweigten Verbindungen kann ein tüchtiger, kapitalkräftiger Kollege, dem 200 000 bis 300 000 Mark zur Verfügung stehen, als Teilhaber beitreten. Das in schöner Grossstadt gelegene Objekt bietet auch für 2 Herren ein weites Arbeitsfeld.

Anfragen zur Weitergabe an meinen Auftraggeber gegen Zusicherung von Diskretion erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Soeben ist erschienen:

Il libro d'oro

della

Nobiltà italiana

1912—1913.

1 Bd. in Format und Ausstattung wie „Almanach de Gotha“, enthält 13 kolor. Tafeln.

Geb. Preis Lire 10.—.

Nur fest.

Mailand, 9. September 1912.

U. Hoepli.

Gottfried Traub Ein zweiter Fall Iatho

Ich ließ soeben einen originellen Prospekt als Postkarte drucken, der eine Andacht Traubs über „Die Ehe“ enthält und geeignet ist, an ausgewählte Adressen als Drucksache versendet zu werden. Wer sich für Traub besonders einsetzen will, verlange ein Exemplar unter Kreuzband.

Es interessiert jeden Evangelischen, den Mann kennen zu lernen, der den Protestantismus weiterführen wird.

G. Traub, Staatschristentum oder
Volkskirche. 17. Tausend. M. —.80.

G. Traub, Ich suchte Dich Gott!
Andachten. brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Theologisches Literaturblatt: Dies Buch besteht aus kleinen Skizzen, in denen der Verfasser zeigt, wie den Begegnungen des Tages Erlebnisse des Ewigen zur Seite gehen müssen. Was der Mensch erlebt, ändert ihn. Das Erlebnis kommt über den Menschen wie Frühlingssturm über den Schnee, läßt in Tiefen blicken, daß den Menschen ein Grauen ankommt, und zu Höhen emporschauen, daß ihn das Staunen nicht wieder verläßt. Der Weg, der dahin führt, ist Arbeit. Menschen, die bald müde werden, haben keine Erlebnisse. Es sind keine Betrachtungen über Bibelworte, sondern es wird zumeist ein kurzes geistreiches Wort eines weltlichen Schriftstellers zugrunde gelegt. Und gerade hierauf, daß immer vom Alltäglichen ausgegangen wird, und wir bei jedem Wort uns vom Alltäglichen umgeben fühlen, um darüber emporgehoben, doch immer wieder auf die hier sich aufdrängenden nächsten Aufgaben des Lebens und zurückgewiesen zu sehen, beruht das Anziehende dieser Skizzen. Traub polemisiert nicht eigentlich, wiewohl er seinen Gegensatz zu dem, was die Kirche als Christentum verkündet und die Schrift als solches bezeugt, deutlich hervortreten läßt. Gerade das, was das schlagende Herz des Christenglaubens ist, fehlt hier; die Begriffe Sünde und Gnade, Veröhnung und Vergebung der Sünde sind ganz ausgeschaltet.

Z

Ausnahmeofferte

Falls bis 10. September bestellt
je 7/6 mit 40%

Ich bitte Ihr Lager zu komplettieren. Die Bücher Traubs gehören ins Schaufenster

Eugen Diederichs Verlag in Jena